



nehmen wählen alle Verantwortungen, selbst die wenigen, die sie zum Beispiel auf dem Gebiet der sozialen Gesetzgebung haben...

Beim 2. Punkt der Tagesordnung: „Erstwahl in die Sekretariats-Kommission“ wurde Adyfer Reuberger und Meislerbecker Durking gewählt.

Zum Schluss ermahnte der Vorsitzende die Delegierten nochmals in ihren Gewerkschaften darauf hinzuwirken...

Demnach machte der Vorsitzende auf die findenden, für die Arbeiter ganz besonders Vorträge des Herrn Professor S o m b a r zu recht zahlreichem Besuch derselben ein.

Neueste Nachricht

Der Krieg in Süd

General Paulus Meyer erreichte Melungen in Gumarthen von Colonel Wolfstuhl überschreitend, Westow; er bed burg.

Hani Eisenbahnzug mit 14 Schuffen in Pietermaritzburg angekommen...

Gewerbegericht

Stadt-Theater.

Donnerstag: „Cavalleria rusticana“, „Phantasien im Saal des Rathskellers“.

Lobe-Theater.

Donnerstag: „Als ich wieder kam“, Dittersdorf-Feier, „Der Apotheker u. der Doctor“, „Der betrogene Hahn“.

Volks-Vorstellungen im Thalia-Theater.

Donnerstag: Gruppe F. I. Vorstellung: „Das Leben im Exil“, „Die Schatzkammer“, „Die Schatzkammer“.

Deutsches Theater.

Donnerstag: „Das Haus des Majors“, Friedrich v. Schiller, „Maria Stuart“.

Zeltgarten.

Die Vergnügen des Monats: 10-tägigen November-Programm, einzig dastehend.

Spiegel in eigen... Solent... Schillerfeier... Wilhelm Erb...

F. Pa...

Rö...

Frabe: Solfe... Thee...

Cacao...

Choco...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Schwe...

Ein Telegramm aus Princeton in der Kapkolonie berichtet, dass die dortigen Buren durch eine deutsche Kompanie aus Pretoria vertrieben worden sind...

Briefkasten.

Posten. Nur für Heimarbeit aus der Tabakindustrie (Moller, Wickelmacher, Adrigger, Sortierer u.) und aus der Textilindustrie (Weber, Wirker, Stricker, Spuler, Treiber, Scherer, Schlichter) müssen Invalidentarifen gefreut werden...

Leitung.

Für den Parteifonds: Von Jerg, altes Konto 2 Mk. em...

1. Klasse 201. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 8. November 1899. - 17. Ziehung.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Die Ziehung wird durch die Preussische Staatslotterie in Potsdam veranstaltet.

Table with lottery numbers and prizes, including columns for various prize amounts and winning numbers.

Beleg von Eder Satz: Druck von Th. Schatz, Dresden.

40 Bettstellen u. Matratzen werden einzeln auf Abzahlung mit einer Anzahlung von 5 Mk. und wöchentl. Abzahlung von 1 Mk. abgegeb.

Stücken-Butter 23 Pf., 45 Pf. A. & E. Strauss, Rindfleisch, 43, Briggencanal 18, 5735

Massage-Unterricht nach schwedischer Methode, in Gruppen und einzeln, von Wilhelms, Hermann 22, H. Geyers, Platanen 4-5 Uhr.

R. Leitloff, Uhrmacher, 1862, Nikolaistrae 40, am Schwanenteich.

Stempel-, Börsen-, Depot- u. Markenschutz-Gesetz, sowie Gesetze über „unlauteren Wettbewerb“ und „Abzahlungsgeschäfte“, mit ausführlichem Sachregister zum Preise von 1,00 Mk., früherer Preis 2,00 Mk.



gewalt erhalten würden, die sie den Polizeibehörden gleichstell.

Solche Neuerungen jedoch liegen heute weiter als je im Felde. Auf der Fahne der Regierung steht jetzt, in der Zeit der Judtboisvorlage, nicht „Arbeitslosigkeit“ sondern „Unternehmerthum“.

Neue deutsche Kolonialerfolge.

Über die „Lösung der Samoafrage“ wird offiziell mitgeteilt:

Zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien ist unter Vorbehalt der Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika ein Abkommen geschlossen worden, wonach, unter Aufhebung der Samoa-Ärte, die beiden Samoa-Inseln Upolu und Savai, sowie die anliegenden kleinen Inseln als freies Eigentum an Deutschland, die Inseln Tutuila und ihre Neben-Inseln an Amerika fallen.

Die betreffenden konsularischen Vertretungen auf den Samoa- und Tonga-Inseln können bis auf Weiteres in Fortfall. Deutschland hat seinerseits die Berechtigung wie die englischen Unterthanen zur freien und unbedingten Anwerbung eingeborener Arbeiter in der gesamten, im englischen Besitz befindlichen Salomon-Gruppe einschließlich von Choiseul und Nibel.

Zu dem Abkommen wird bemerkt, daß die Zustimmung der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika zu demselben als gegeben zu betrachten ist.

Zusätzlich ist zwischen Deutschland, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika eine weitere Vereinbarung dahin getroffen worden, daß die Frage der Entschädigung für alle in Samoa gelegene der letzten Büren erlittenen Kriegsschäden einem unparteiischen Schlichter unterbreitet werden soll.

Nach diesem Abkommen tritt die von Bülow am 14. April 1899 im Reichstage als notwendig geforderte „Reinliche Scheidung“ ein. Deutschland erhält die Samoa-Inseln Upolu und Savai mit den anliegenden kleinen Inseln als „freies Eigentum“, während die Insel Tutuila und ihre Neben-Inseln an Amerika fallen.

Die Samoa-Inseln sind die im N. der Tonga-Inseln zwischen 13 und 15 Grad südlicher Breite und 169 und 173 Grad westlicher Länge von Ost nach West gelegene Inselreihe. Die Gruppe besteht aus vier großen und sehr kleinen vulkanischen Inseln, die zusammen 2767 Quadrat-Kilometer umfassen.

Zugleich mit dem Samoavertrag ist auch Afrika-politisch behandelt, eine Vereinbarung zwischen Deutschland und England über das Hinterland von Togo getroffen worden. Deutschland hat ferner auf seine bis zum Ablauf unseres Handelsvertrages im Jahre 1902 während des Exterritorialitäts-Rechts in Senegal verbleibende, mit der Übergabe, daß dieser Bericht erst mit dem Zeitpunkt in Kraft tritt, wenn auch die übrigen Nationen zu Gunsten Englands ihre territorialen Rechte in Senegal aufgegeben haben.

Die überseeischen Fragen in der Sibirie und in Afrika, die England und Deutschland angehen, sind durch den Samoa-vertrag bis auf weiteres geregelt worden. Deutschland hat wieder ein Stück „größeres Deutschland“ mehr, die Alldeutschen werden nun nicht mehr über die Samoafrage bewegt. „Deutschland“ in einem Schöner, und die Sibirie-Inseln mit ihrer großartigen Schatzkammer müssen das Recht der Selbstbestimmung noch lange nicht sein.

Von der gesamten Anzahl im kaiserlichen Betrage von 1,004,782 Mark kamen auf die deutschen Kolonialländer 187,910,018 Mark, von der Einfuhr im Betrage von 1,384,446 Mark 747,751 Mark.

Die Zahl der Bevölkerung beträgt, abgesehen von 400 Bürgern (263 Engländer, 130 Deutsche) und etwa 1000 Manngeborenen von anderen Südsee-Inseln, aus 34,000 Geborenen polynesischer Rasse, die sämtlich sich zum Christentum bekennen; sie sind hellhäutig, hübsch, schön gebaut und reichlich.

Die Insel Tutuila, die an Amerika fällt, die bräunliche mit schwarzer, in offeneren Gegenden und wird von Bergen durchzogen, die wesentlich nach der hundertjährigen Nordseite sehr steil abfallen. Die Insel zählt 3746 Einwohner und ist zum Teil sehr fruchtbar.

Die Insel Nukunono, die an Amerika fällt, die bräunliche mit schwarzer, in offeneren Gegenden und wird von Bergen durchzogen, die wesentlich nach der hundertjährigen Nordseite sehr steil abfallen. Die Insel zählt 3746 Einwohner und ist zum Teil sehr fruchtbar.

benutzt wird. Dieser Hafen war schon 1878 von den Samoanern den Amerikanern, wenn auch nicht als Kolonialgebiet, zugesprochen worden.

Aus Köller's Reich.

Dänischen Mätern zufolge kam am Sonntag von Kiel ein dänischer Malergeselle Nils mit Frau und vier Kindern in Korsör an. In Neumünster, wo er etwa 20 Jahre gearbeitet haben soll, hatte man bei der Verdringung eines dänischen Malergesellen für Dänemark demonstriert.

In letzter Zeit sind nach amtlicher Bekanntmachung 1 norwegischer, 6 schwedische und 10 dänische Unterthanen, darunter 6 Frauen, ausgewiesen worden. Alle Ausgewiesenen sind Arbeiter.

Der Rückgang des Antisemitismus dokumentiert sich besonders im rapiden Rückgange seiner Presse. So ist jetzt wieder das Kasseler „Antis. Volksblatt“ eingegangen. Das Eingehen dieses Blattes ist ein Beweis dafür, daß der Antisemitismus auch in seiner ehemaligen Hochburg überwinden ist.

Der sächsische Landtag wurde am Donnerstag offiziell eröffnet. Die Thronrede hatte stark agrarische Färbung. Der Stand der Staatsfinanzen wurde als ein günstiger bezeichnet, die Reichs-Renanreform von Neuem als wünschenswert bezeichnet.

Ausland.

Der französische Komplottprozess

begann Donnerstag seine öffentlichen Verhandlungen vor dem französischen Senat als Staatsgerichtshof. Es wird über den ersten Verhandlungstag berichtet:

Unter großer Anwesenheit des Publikums wurde die Sitzung um 1 Uhr Nachmittags eröffnet, nachdem der Vorsitzende Follere in Begrüßung der Staatsanwälte in den Sitzungssaal eingetreten war. Follere läßt die Angeklagten in den Saal führen. Derselben erschienen unter Bedeckung von Soldaten der Garde Marseillaise.

Die Verhandlung der Angeklagten war um 3 1/2 Uhr ohne Zwischenfall beendet. Der Vorsitzende ließ dann die Angeklagten abführen. Die Sitzung wurde jedoch unterbrochen und nach 4 1/2 Uhr Nachmittags wieder aufgenommen. Mehrere Staatsanwälte stellten Anträge ein, in denen sie verlangten, daß die Senatoren, die in der am 18. September unterbrochenen Sitzung des Staatsgerichtshofes nicht anwesend waren, auch in den gegenwärtigen Verhandlungen nicht teilzunehmen können.

In der Sitzung am 6. November wurde ein Antrag angenommen, Follere habe sich gegen die Anträge ausgesprochen. In dem Beschlusse wird gegen einen früheren Beschlusse genehmigt, daß 25 bis 30 Verhandlungstage in Abschlusse genommen werden. Es sind im ganzen 500 Zeugen anwesend. 30 Anwälte haben Verhandlungsgewand zu halten. Der Prozeß wird heute nicht am Nachmittag beendet sein. Heute 2000 Gemüthsstärker sind heute bei dem Präsidenten des Senats eingetroffen.

In der Sitzung am 6. November wurde ein Antrag angenommen, Follere habe sich gegen die Anträge ausgesprochen. In dem Beschlusse wird gegen einen früheren Beschlusse genehmigt, daß 25 bis 30 Verhandlungstage in Abschlusse genommen werden. Es sind im ganzen 500 Zeugen anwesend. 30 Anwälte haben Verhandlungsgewand zu halten.

In der Sitzung am 6. November wurde ein Antrag angenommen, Follere habe sich gegen die Anträge ausgesprochen. In dem Beschlusse wird gegen einen früheren Beschlusse genehmigt, daß 25 bis 30 Verhandlungstage in Abschlusse genommen werden. Es sind im ganzen 500 Zeugen anwesend. 30 Anwälte haben Verhandlungsgewand zu halten.

In der Sitzung am 6. November wurde ein Antrag angenommen, Follere habe sich gegen die Anträge ausgesprochen. In dem Beschlusse wird gegen einen früheren Beschlusse genehmigt, daß 25 bis 30 Verhandlungstage in Abschlusse genommen werden. Es sind im ganzen 500 Zeugen anwesend. 30 Anwälte haben Verhandlungsgewand zu halten.

famisches Votum auf, während Maryland wieder demokratisch ist. Die Republikaner verloren in Pennsylvania 40,000, in Massachusetts 20,000 und in Ohio 45,000 Stimmen, behaupteten hingegen Iowa, wo indessen in den stark deutschen Distrikten ein Rückgang der Stimmen unverkennbar ist. Nebraska bleibt den Demokraten eine Mehrheit von 25,000 Stimmen. Maryland eine solche von 16,000, während Kentucky zu später Stunde wieder als zweifelhaft binastellt wird. Bryan telegraphiert, daß der Imperialismus Schulb an der republikanischen Niederlage ist.

Der Krieg in Südafrika.

Die Lage bei Ladysmith.

Der Pariser „Temps“ veröffentlicht folgendes Telegramm aus London: Eine Depesche aus Kapstadt berichtet, daß General White seine sämtliche Munition verschossen hat und gezwungen ist, sich den Büren zu ergeben. General French ist zu diesem Zweck nach Kapstadt gereist, um dem General Buller die Bedingungen der Kapitulation von Ladysmith zu unterbreiten oder von hier die Genehmigung für einen letzten verzweifelten Ausfall einzuholen.

Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Glocourt vom 6. d. Mts.: Der hier eingetroffene Besitzer des Eisenbahnhotels in Ladysmith berichtet, die Büren fahren fort, die Stadt zu beschießen. Keines der britischen Geschütze scheint im Stande zu sein, den Belagerungsgeschützen Stand zu halten.

Die „Liberté“ erhält aus Amsterdam die Bestätigung der gekriegen Meldung über die Aufreibung eines englischen Kavallerie-Regimentes bei Ladysmith am letzten Freitag. Das Regiment ist von den Freistaatbüren vollständig aufgerieben. 600 englische Soldaten wurden kampfunfähig gemacht und 300 Pferde erbeutet.

Vom westlichen Kriegsschauplatz

kommen wieder recht böse Nachrichten für die Engländer. Aus Orangeville wird dem „Reuter'schen Bureau“ vom 6. d. Mts gemeldet: Die Kimberley belagernden feindlichen Truppen sind um 2000 Mann verstärkt worden, so daß die gesamte Streitmacht der Büren vor Kimberley sich jetzt auf fast 6000 Mann beläuft. Die Büren fahren fort, die Farmen zu plündern und haben in der Umgebung von Kimberley feindliche, Kaufleuten aus Kimberley gehörige Güter, die auf 5400 Pfund Sterling geschätzt werden, weggenommen, um zu verhindern, daß sie in die Stadt gelangen.

In der Kapkolonie

ist man sehr wegen der Haltung der „Afrikaner“ befozt. Die in der Kapkolonie ansässigen Holländer beobachten, so meldet das „Bureau Reuter“ aus Kapstadt vom Montag, eine neutrale Haltung, es steht indessen zweifellos fest, daß sich viele Holländer in Betschuanaland den Büren angeschlossen haben. Wie dem „Reuter'schen Bureau“ vom 6. d. Mts. aus Colesberg gemeldet wird, ist dort die Nachricht eingegangen, daß 3000 Büren, begleitet von einer starken Artillerie-Abteilung mit Schnellfeuergeschützen schweren Kalibers von Pretoria zur Sicherung der Südgrenze des Orange-Freistaats nach dort aufgebrochen sind.

Verstärkung der englischen Truppen.

In England scheint der Entschluß gereift zu sein, mindestens noch ein britisches Armeekorps nach Südafrika zu schicken. Englische Blätter rechnen schon aus, daß General Buller nahezu 90,000 Mann zur Verfügung haben würde, also ein stärkeres englisches Heer, als es jemals irgend ein englischer General auf irgend einem Kriegsschauplatz unter seinem Befehle gehabt hat. Nicht im Krimkrieg, nicht während des indischen Aufstandes war das der Fall und selbst Wellington hatte während der Napoleonischen Feldzüge niemals so viel englische Truppen unter seinem Befehl. In der Nothwendigkeit, solche Massen Söldnertruppen nach Südafrika zu werfen, liegt die großartigste Anerkennung für die Tüchtigkeit der Bürenmilizen.

Unfälle: Unglücksfälle verfolgen die englischen Truppenverschiebungen. Am Mittwoch Abend, kurz nach 8 Uhr, ereignete sich zwischen den Decks des Transportschiffes „Canning“ in den Londoner Albert-Docks eine Explosion. Das Feuer wurde nach zwei Stunden gelöscht. Der Schaden wird für beträchtlich gehalten. Das Schiff sollte am Donnerstag in See gehen. Ferner ist nach einer bei Lloyd's eingegangenen Meldung aus St. Vincent (Portugal) der Transportdampfer „Ferna“ mit einer Schwabronen Junistillings-Dräger für Südafrika in St. Vincent einbugstet worden. Derselbe war in der Nähe eines Felsens mit gebrochener Welle und anderem Schaden angetroffen worden.

Partei-Angelegenheiten.

In dem Befinden unserer Genossen Reichstagsabgeordneten Kurril, der schon vor einigen Monaten eine Blinddarmerkrankung durchgemacht hat, wie die „Volkswacht“ erfährt, eine wesentliche Besserminderung eingetreten, die eine neue Operation notwendig gemacht hat.

Bei den heftigen Landtagswahlen veroberten nach dem bis jetzt vorliegenden Nachrichten die Sozialdemokraten den Reichstags-Bezirk von Gera.

Sozialdemokratische Erfolge bei Stadtverordnetenwahlen. In Gera (Laußig) siegte bei der Stadtverordnetenwahl in der 3. Abteilung die sozialdemokratische Liste mit 700 gegen 500 gegenwärtige Stimmen; 7 Genossen wurden gewählt.

Bei der Wahl zum Stadtverordneten-Vereinigung in Arnstadt erzielte wir wiederum einen glänzenden Sieg. In Halle und Stettin erzielten unsere Genossen einen Stimmenerfolg, jedoch keine Mandate.

Arbeiterbewegung

Bei der Firma E. Zander-Berlin ist Donnerstag ein Streik ausgebrochen. bebeschäftigt sind 61 Arbeiter. Arbeiterbewegung der Formschneider. Am Montag, den 6ten November, ist der Beschluß des Formschneider-Verbandes vom 22. Oktober in Kraft getreten und sind nun sämtliche Formschneider in Deutschland ausgetreten. Ausnahme ist nur gemacht bei Aufständischen und Weibern, welche weiter arbeiten. Der Vorstand genannten Verbandes hat sich die größte Mühe gegeben, die Streiker, welche in Fabriken beschäftigt sind, auch zur Entlassung zu bringen. Doch sind die Fabriken nicht darauf eingegangen. Von der Arbeiterbewegung sind bis jetzt betroffen: 105 Betriebsräte mit 127 Kindern

und 122 Ledige. Durch diese Anweisung, die schwarz...

Zu Darmen traten Willmooch 120 Kesselschmiede von der...

Eine Grabschändung gemener Art und in ihren Motiven...

Beim „Senskenin“ erschaffen. Aus Landsbut wird be...

Die „Sammeln“ der Polizei hat die Polizei in Hildesheim...

Eine Explosion ereignete sich Mittwoch Abend kurz nach...

Verhaftet wurde am Mittwoch in Dien ein Kavallerieoffizier...

Eisenbahnunglück. Auf der Ribau-Romnager Bahn ere...

Ein heftiger Orkan und Ueberschwennungen zerstörten am...

Der Fortzug der Bergarbeiter nach den rheinisch...

Zum Umbau des oberschlesischen Bahnhofs melbet die...

Volksvorstellung im Thalia-Theater. Wir weisen noch einmal...

Eine Versammlung der Vorsitzenden der Orts- Betriebs...

Sanatorium in Breslau. Das Grundstück Thiergarten-

Stadt-Theater. Zur Feier der einhundertvierzigsten...

Lobe-Theater. Heute Freitag findet eine Erinnerungsfeier...

Thalia-Theater. Der italienische Verwandlungs-Schaus...

Deutsches Theater. Zur Schillerfeier findet heute Freitag...

Das Branjesbad an der Unterstaatsbrücke bleibt wegen...

Die sieben Breslauer Suppenanstalten waren im Jahres...

Der Pfaffertosenprozess einer Anzahl Hausbesitzer der...

Zahradtdiebstähle. Am 8. d. Mts., Abends, wurde ein...

Zu die Oder gefährt. Mittwoch Vormittag führte an der...

Schwerer Unfall. Am 8. d. Mts., Abends, stürzte Böck...

Bermittelt wird die 13jährige Hedwig Grota. Matthias-

Rorkarbeiter-Versammlung. Sonntag, den 6. November...

Siegung, 8. November. Der taubstumme Hand-

Siegung, 8. November. Mit der Vertreibung des...

Bunzlau, 9. November. Bei der gestrigen Stadt-

Hirschberg, 8. November. Neue Raubanfälle im...

Landsberg, 8. November. Stadtverordnetenwahl.

Guben, 7. November. Ein bedauernswerther Un-

Brieg, 9. November. Zum Tode verurteilt. Der...

Freystadt, 8. November. Seckern Mittag ver-

Brieg, 8. November. Ein Offizier vor Gericht.

Alt-Warthan, 8. November. Eine zahlreich besuchte...

Zarnowitz, 8. November. Schwere Pöken. Vor...

Briefkasten. J. v. E. Sie können Einsicht in die Spenkungs...

Der Stadtausschuss unserer heutigen Kammer liegt ein...

Polizei und Provinzialles.

Breslau, den 10. November 1899.

Die Vertrauensleute

der sozialdemokratischen Partei Breslaus für das Geschäftsjahr 1899-1900 sind:

- Julius Bruhns, Neue Graupenstraße 5/6, Carl Czajka, Friedrichstraße 72, part. Fern. Zimmer, Salzstraße 31 I.

Nur noch wenige Tage, bis zum 14. November, liegen die Wählerlisten für die Gewerbegerichtswahlen aus.

Die „Schles. Volkszeitung“ und die „Schlesische Morgenzeitung“ fordern die christlichen Arbeitervereine auf, sich gegen die Gewerbegerichtswahl zu betheiligen.

Verpflichtet (und verpflichtet!), sich in die Wählerliste einzutragen, zu lassen, sind alle gewerblichen Arbeiter, die das 25. Lebensjahr am 7. Februar 1900 vollendet haben.

Bei der Gewerbegerichtswahl werden nicht wie bei Reichs-, Landtags- und Stadtverordnetenwahlen die Wählerlisten vom Magistrat ohne weiteres aufgestellt.

Eine ungläubliche Frivolität leistet sich die „Deutsche Tageszeitung“ gegen die Lehrer. Das agrarische Blatt giebt denselben eine hohnische Anleitung.

Es ist unbedingt zweckmäßig und notwendig, die modernen Bäder mit ihrem süßen Nichts zu meiden und statt dessen einfach auf Land zu gehen.

Es ist unbedingt zweckmäßig und notwendig, die modernen Bäder mit ihrem süßen Nichts zu meiden und statt dessen einfach auf Land zu gehen.

Es erübrigt sich wohl, dieser publizistischen Anstandsblütze ein Wort der Kritik zu widmen. Niemand kann auf seiner Haut fahren. Die Lehrer aber wissen nur, wo ihre wahren Freunde wohnen.

Briefkasten. J. v. E. Sie können Einsicht in die Spenkungs...

Der Stadtausschuss unserer heutigen Kammer liegt ein...

Standesamtliche Nachrichten.

Heiraths-Ankündigungen. 1. Büchsenfabrikant Ernst... 2. Schneider Fritz Witt, ev., Kupferschmiedestr. 11...

Arbeiter Paul Bunte, 30 J. - Amalie, T. des Kaufmanns Richard... Arbeiter Friedrich Neumann, ev., 2 S. - Schneider Robert Barisch...

Arbeiter Paul Bunte, 30 J. - Amalie, T. des Kaufmanns Richard... Arbeiter Friedrich Neumann, ev., 2 S. - Schneider Robert Barisch...

Wasserstands-Nachrichten.

Table with columns: Station, Wasserstand, etc. Includes stations like Breslau, Glogau, etc.

Stadt-Theater.

Schillerfeier. Wilhelm Tell. Sonnabend: Der fliegende Holländer.

Lobe-Theater.

Dittersdorf-Feier. Der Apotheker u. der Doctor. Der bestrogene Hahn.

Thalia-Theater.

Gastspiel C. Bernardi. 1. Eine Mähknecht. 2. Restaurant fin de siècle...

Deutsches Theater.

Zur 140. Geburtstagfeier Friedrich v. Schiller. Maria Stuart. Sonntags: Flotte Weiber.

Zeltgarten.

Alle Programme für Sonntag. Solennalen November-Programm. Einzige bestehend.

Ohlau! Ohlau!

Sozialdem. Arb.-Verein. Sonnabend, den 11. November 1899. Abends 8 1/2 Uhr im Gasthaus zum weissen Ross.

Neustadt O.S.

Arbeiter-Bildungs-Verein. Sonntag, den 12. November. Nachmittags 4 Uhr: Mitglieder-Verammlung.

Liegnitz.

Sonntag, den 12. November: Familien-Abend der Handschuhmacher in den 'Drei Bergen'.

Bunzlau.

Freitag, 11. Novbr., Abends 8 Uhr: Parteiverammlung in den 3 Kammern.

Striegau.

Männer-Sängerverein 'Vorwärts'. Jesu Kindheit, Abends 8 Uhr.

Winter-Preiscourant.

Ludwig Herz. Breslau, Blücherplatz 4. Schuhwaaren-Haus.



Damen-Stiefel. Zuch. rings Lederbelag. Zuch. rings Lederbelag...



Herren-Stiefel. Rindleder 2schlig. beher Strapazierstiefel 'Handarbeit'...

Haus-Schuhe.

Waldschuhe 1 Paar, Lederbelag. 1.25. Strampfschuhe mit Abzug...

Ballschuhe.

Ballschuhe. Lederbelag. 2 Paar. Lederbelag...

Gummischuhe.

Gummischuhe. Für Herren. 1 Paar. Lederbelag...

Kindersehuhe.

Kindersehuhe. Lederbelag. 1 Paar. Lederbelag...

Ludwig Herz.

Ludwig Herz. Breslau, Blücherplatz 4.

Delwaaren Hüte und Mützen.

Delwaaren Hüte und Mützen. F. Paul, Uhrmachermeister...

Massage-Unterricht.

Massage-Unterricht. nach japanischer Methode...

Achtung! Bauarbeiter! Achtung!

Breslau! Sonnabend, den 11. November 1899. Grosses Herbstvergnügen im Lokal 'Zum russischen Kaiser'...

Soziald. Verein für Breslau und Umgegend.

Das Amt der Bombardier-Verein findet am Montag, den 11. November...

Das beste und reellste Schuhwerk in neuerer Fagon. Winter-Saison zu solchen Preisen zu kaufen bei...

H. Christmann Ww.

37, Scheinigerstraße 37. Bestellungen nach Maß und Reparaturen werden prompt und sauber in eigener Werkstatt ausgeführt.

Heute Freitag: Reiter-Tea.

Teichmann & Co. 5679. Billiger als überall. Jeder Concurrenz die Spitze...

Schuhwaaren.

einzelne = Engros-Preisen. R. Beck Nachf. Schuhwaaren en gros, Höfchenstrasse 15a.

Jeder Concurrenz die Spitze.

Schuhwaaren. beschafft u. elegant f. Herren, Damen u. Kinder zu billigsten Preisen.

Degras, echte Stiefelweiche.

Hermann Labich, Lederwaren, Hofstr. 10. Achtung! Den guten Namen der 'Wollwacht' empfehlen...

Schuh u. Stiefelwaaren.

Emanuel Gräbsch, Große Scheinigerstraße 19 (Weißer Tisch).

Arbeiter Paul Bunte, 30 J. - Amalie, T. des Kaufmanns Richard... Arbeiter Friedrich Neumann, ev., 2 S. - Schneider Robert Barisch...

Jaquet 'Calais' verkaufen wir in allen Farben und Größen tadellos passend, sauber gearbeitet für 8,75 Mk. Gebr. Peiser, Damenmäntel Fabrik, Nicolaistr. 14.

Achtung! Achtung! Nikolai-Vorstadt. Dauerhaft und recht gearbeitete Schuhwaaren für Herren, Damen und Kinder...

Sie erhalten Geld! Von gutem Leder und bester Ausführung liefert innerhalb 20 Minuten...

40 Waschtische, Spiegel-Schränken und Spiegel werden einzeln auf Anzahl...

Soeben erschienen: Bernstein sozialdemokrat. Programm. Eine Antikritik von Karl Kautsky...

No. 289a. Sumatra-Decke, Manila-Umblatt, Schnitt von Decke und Umblatt und Brasil-Einlage. 1000 Stück Mk. 53.00...

Verkaufsstellen in Glogau, Liegnitz, Heuthe, Glogwitz, Glogau, Liegnitz, Heuthe, Glogwitz.